

Bericht aus der Sitzung 24.05.2022

Vorstellung einer Windkraftanlage durch die Badenova Wärme Plus GmbH & Co. KG

Als drittes Unternehmen stellte die Badenova mögliche Planungen eines Windparks in der Gemeinde Forbach vor. Wie auch bei den vorangegangen Vorstellungen wird der Standort am Lachsberg favorisiert. Denkbar ist die Errichtung von 6 Anlagen mit einer Höhe von 250 m. Der Standort bietet nach Ansicht der Planer ein gutes Potential und erfüllt alle notwendigen Kriterien hinsichtlich Windverhältnisse, Abstandserfordernisse und Infrastrukturanbindung, Berücksichtigung von Schutzgebieten und gute Zuwegung zum Standort. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und wird sich nun mit dem weiteren Vorgehen zur Ansiedelung eines Windparks befassen.

Aufbau einer Photovoltaikanlage beim neuen Wasserwerk Schwarzenbach

Der Gemeinderat fasste bei einer Enthaltung den Entschluss zur Realisierung und Ausschreibung einer Photovoltaikanlage auf dem Wasserwerk Schwarzenbach. Die Gemeinde möchte mit damit einen weiteren Beitrag zur klimaneutralen Kommune erbringen und erste Erfahrungen mit einer solchen Anlage machen. Weitere Anlagen sollen dann folgen.

Einbau von Pellettheizanlagen im Bauhof Forbach und der Festhalle Bermersbach

Mit der gleichen Intention sprach sich der Gemeinderat für die Umrüstung der vorhandenen Heizanlagen im Bauhof Forbach und der Festhalle Bermersbach zu einer Pelletheizung aus. Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Planung, Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten. Fördermittel werden hierfür beantragt.

Entscheidung über die weitere Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs nach der neuen Eigenbetriebsverordnung ab dem 01.01.2023

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag der Verwaltung, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs "Gemeindewerke Forbach" ab dem 01.01.2023 nach der neuen Eigenbetriebsverordnung-HGB auf Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs zu führen, zu.

Ferienarbeit bei der Gemeinde Forbach

Das Interesse an Ferienarbeit bei der Gemeinde ist in diesem Jahr wieder hoch. Die ersten 4 Ferienwochen sind bereits belegt. Lediglich in den letzten beiden Ferienwochen können noch wenige Plätze vergeben werden.

Jahresgespräch Friedwald

Ein Jahr "Friedwald Badner Höhe" war Anlass für einen ersten Rückblick. Die Bestattungsanlage an der Herrenwieser Schwallung erfreut sich einer sehr großen Nachfrage. Wurde der Standort aufgrund seiner besonderen Topographie zunächst zurückhaltend bewertet, zeigt die Zahl der bislang erfolgten Bestattungen und Baumverkäufe, dass die Standortwahl richtig war und durchaus den Wünschen nach einer naturverbundenen Bestattung in einem für die Region typischen urwüchsigen Wald entspricht.

Integrationskurs für ukrainische Frauen

Am 23.05.2022 hat ein Integrationskurs für Frauen aus der Ukraine begonnen. Die rund 30 Kursteilnehmerinnen, die in der Unterkunft in der Eckstraße und in Privatunterkünften wohnen, besuchen jeweils an 4 Vormittagen pro Woche den Kurs, der das Erlernen der deutschen Sprache sowie der Vermittlung von Kultur, Geschichte und Rechtsordnung unseres Landes ermöglicht. Die Gemeinde hat dem Bildungsträger hierfür den Seminarraum in der Murghalle zur Verfügung gestellt.

Verabschiedung Bürgermeisterin Bührke

Aufgrund verschiedener Anfragen von Behördenvertretern, Institutionen und auch Forbacher Bürgerinnen und Bürger gab Bürgermeisterin Bührke die Frage nach einer offiziellen Verabschiedung mit ihrem Ausscheiden aus dem Amt als Bürgermeisterin der Gemeinde an den hierfür zuständigen Gemeinderat bzw. die Bürgermeister-Stellvertreter weiter. Da eine solche Veranstaltung offenkundig nicht angedacht wurde, dankt sie nun am Ende der letzten von ihr geleiteten Gemeinderatssitzung den Amtsleitungen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde für die stets sehr gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz für die Gemeinde Forbach.

Gemeinderat Eberhard Barth als dienstältester Gemeinderat verabschiedete sich im Namen des Gemeinderats von Bürgermeisterin Bührke und fasst nochmals die wichtigsten Themen zusammen, die von ihr im Laufe der Amtszeit angegangen und bearbeitet wurden. Im Namen des Gemeinderats überreichte er einen Blumenstrauß.